

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Umweltministerin nicht zum Dialog mit Bauern bereit

(DBV) Bundesumweltministerin Svenja Schulze hat die Einladung des DBV zu einem Gespräch über die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland abgelehnt. „Dass Bundesumweltministerin Schulze nicht zum Dialog mit den Bauern bereit ist, müssen wir als geringe Wertschätzung der Landwirte, ihrer berechtigten Sorgen und vor allem des Prinzips des kooperativen Naturschutzes werten. Wir Landwirte sind offen für den Insekten- und Naturschutz und wollen uns mit Klima- und Umweltleistungen noch stärker einbringen. Dabei setzen wir auf Kooperation statt auf Auflagen und Verbote, die demotivieren und kontraproduktiv für den Naturschutz sind. Die Einladung zum Dialog halten wir selbstverständlich weiterhin aufrecht“, sagt DBV-Präsident Joachim Rukwied. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hat hingegen die Gesprächseinladung des DBV angenommen. Hintergrund der Gesprächseinladung war das umstrittene Aktionsprogramm Insektenschutz, das weitreichende Auflagen für die Landbewirtschaftung vorsieht, was zu erheblichen Einschränkungen in vielen Gebieten führt und vielen Naturschutzmaßnahmen die Grundlage entzieht.

### Bundesweite Bauern-Demonstrationen

„Die Demonstrationen sind Ausdruck für Enttäuschung und Unzufriedenheit unserer Bauern. Ich habe vollstes Verständnis dafür und will nicht ausschließen, dass in den nächsten Wochen weitere Aktionen folgen. Gesellschaft und Politik müssen erkennen, dass uns Vorgaben, Einschränkungen und das Mercosur-Abkommen jegliche Zukunft rauben. Wir Bauern brauchen Verlässlichkeit und Zukunftsperspektiven. Wir wollen auch weiterhin hochwertige Lebensmittel aus Deutschland für unsere Verbraucher erzeugen. Die Anforderungen der Gesellschaft und die Anliegen der Landwirtschaft müssen zusammengebracht werden. Wir brauchen einen neuen aktiven Dialog“. Mit diesen Worten hat sich DBV-Präsident Joachim Rukwied in einer Videobotschaft auf facebook, twitter und der DBV-Homepage an die Politiker gewandt, um damit die zahlreichen tausend Bauern der gestrigen bundesweiten Protestaktion zu unterstützen.

In über 20 Großstädten sind Landwirte dem Aufruf der Initiative „Land schafft Verbindung - wir rufen zu Tisch“ ge-

folgt und haben mit Trecker-Sternfahrten und Kundgebungen gegen das Agrarpaket der Bundesregierung demonstriert. Die Hauptdemonstration mit gut 5.500 Landwirten und ca. 2.000 Schleppern fand in Bonn statt. Bauernverbände vor Ort haben diese bundesweite Aktion unterstützt bzw. Hilfestellung gegeben.

### Ab sofort: Kommentierung der QS-Leitfäden 2020

Die aktuelle Kommentierungsphase für die ab dem 1. Januar 2020 gültigen QS-Leitfäden ([www.q-s.de/qs-system/revision-systemkette-fleisch-und-fleischwaren-2.html](http://www.q-s.de/qs-system/revision-systemkette-fleisch-und-fleischwaren-2.html)) hat begonnen. Vom 21. Oktober bis zum 3. November 2019 können wieder alle QS-Systempartner, Auditoren und Interessierte ihre Anmerkungen über ein Onlineformular direkt der QS GmbH mitteilen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.q-s.de/news-pool-de/qs-systemhandbuch-2020-start-der-kommentierungspha.html>.

### Spanien forciert Schweineschlachtungen

(AMI) – In den meisten EU-Ländern werden im aktuellen Jahr weniger Schweine geschlachtet als im Jahr zuvor. In der Summe der EU lag das Minus im Zeitraum von Januar bis Juli 2019 bei 2 %, so dass bis Jahresende voraussichtlich 257 Mio. Schweine geschlachtet werden. Damit werden ca. 5 Mio. weniger Tiere zur Fleischerzeugung vermarktet. Minusraten von 4 bis 7 % weisen die Länder Deutschland, Belgien, Polen und Dänemark auf. Entgegen dem Trend wurde und wird dagegen die Produktion in Spanien ausgebaut, so dass damit Spanien vermutlich im Jahr 2020 die bisherige Spitzenposition von Deutschland im EU-Ranking einnimmt.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 24.10. – 30.10.2019

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,85/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,85 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Marktlage ausgewogen  
Ferkel: leicht steigende Nachfrage

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 24.10. – 30.10.2019

**1,43 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktundpreis.de/](http://marktundpreis.de/) VEZG